

Hameln, den 28. Januar 2010

BHW Bausparkasse untermauert Marktstellung

- Marktanteilsgewinne in rückläufigem Bausparmarkt
- Fokus auf profitables Wachstum in der Baufinanzierung

Die BHW Bausparkasse ist mit dem Bausparjahr 2009 weitgehend zufrieden. „Wir haben in einem insgesamt schwierigen Umfeld Marktanteile gewonnen. Dabei waren die Rekordneugeschäftszahlen aus 2008 nicht wiederholbar“, zieht der Vorstandsvorsitzende Hans-Joachim Gasda ein erstes Fazit. Nach den starken Zuwächsen im Ausnahmejahr 2008, in dem die Bausparkassen vom Sicherheitsbedürfnis vieler Sparer und Änderungen bei der staatlichen Förderung profitiert haben, gingen die Neugeschäftszahlen der Branche in 2009 erwartungsgemäß zurück.

BHW konnte im vergangenen Jahr rund 333.000 Bausparverträge über eine Bausparsumme von 9,7 Milliarden Euro einlösen. Das waren nur rund 4,2 Prozent weniger als im Rekordjahr 2008. Aufgrund des deutlichen schwächeren Branchenergebnisses konnte die BHW Bausparkasse daher ihren Marktanteil auf rund 10,9 Prozent (Vj. 10,2 Prozent) steigern. Die durchschnittliche Bausparsumme im eingelösten Neugeschäft betrug 29.100 Euro; gut 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Baufinanzierer der Postbank sieht damit insgesamt seine Strategie bestätigt, verstärkt auf die Qualität des Geschäfts zu setzen. „Wir sehen das Bausparen in erster Linie als solides Fundament für eine Baufinanzierung, die weitgehend unabhängig ist von den Schwankungen am Kapitalmarkt. Das haben auch unsere Sparer erkannt.“ Erfreulich entwickelte sich auch der Spargeldeingang. Die gesamten Bauspäreinlagen konnten auf 16,1 Milliarden € (Vj. 15,9 Milliarden) gesteigert werden.

Auch bei der Baufinanzierung sieht sich BHW auf dem richtigen Weg. „Wir sind bei den bausparunterlegten Darlehen weiter stark gewachsen und haben uns auf profitables Wachstum im Baufinanzierungsneugeschäft konzentriert“, so Gasda. Die BHW Bausparkasse hat die Finanzierung von Renovierungs- und Modernisierungsvorhaben ausgeweitet, und dabei verstärkt Darlehen für Maßnahmen zur Energieeinsparung gewährt, der Anteil der bausparunabhängigen Finanzierungen in diesem Segment erhöhte sich auf rund 33 Prozent (Vj. 27 Prozent). Insgesamt hat die BHW Bausparkasse im Geschäftsjahr 2009 Baufinanzierungen (kollektiv und außerkollektiv) im Volumen von rund 5,6 Milliarden € (Vorjahr: 6,1 Milliarden €) zugesagt und gehört damit weiterhin zu den führenden Baufinanzierern im deutschen Retailmarkt.

Für 2010 sieht der BHW Vorstandschef Wachstumspotenzial. „Wir erwarten 2010 eine Normalisierung des Bausparmarktes. Schwung für das Neugeschäft sollte die im Rahmen der Konzernstrategie geplante verstärkte Ausrichtung des mobilen Vertriebes auf die eigenen vier Wände – also das Bauspar- und Baufinanzierungsgeschäft – bringen. Hinzu kommen Marktchancen aus der Ende 2008 eingeführten Wohn-Riester-Förderung“. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Regierung ihr

Versprechen einhält, die bürokratischen Hemmschwellen abzubauen, und strebt im Jahr 2010 mind. 10 Prozent des Neugeschäfts mit Riester-Verträgen an.

Die BHW Bausparkasse, der Baufinanzierer der Postbank, ist die zweitgrößte Bausparkasse Deutschlands und betreut insgesamt rund drei Millionen Kunden, die 4,1 Millionen Bausparverträge über ein Volumen von 106,6 Milliarden Euro abgeschlossen haben.

Pressekontakt:

Rüdiger Grimmert

0228 920 12127

ruediger.grimmert@postbank.de